



CEDT

**IM DIENSTE DER EUROPÄISCHEN
TABAKWARENHÄNDLER SEIT 60 JAHREN**



CEDT

IM DIENSTE DER EUROPÄISCHEN TABAKWARENHÄNDLER SEIT 60 JAHREN

Die europäischen Tabakwarenhändler im Dienste der Bürger in der gesamten EU

Die Europäische Konföderation der Tabakwareneinzelhändler (CEDT) ist ein Zusammenschluss nationaler Verbände von Tabakwareneinzelhändlern in Europa.

Ihr Hauptziel ist es, die Interessen von fast 130.000 kleinen, professionellen Familienbetrieben im Dienste der EU-Mitgliedstaaten und der Bürger zu fördern und ihren Stimmen Gehör zu verschaffen, indem sie einen ständigen Dialog mit den europäischen Institutionen, den Mitgliedern des Europäischen Parlaments und den Interessenvertretern in ihren Netzwerken führt, um ihre Anliegen in Bezug auf europäische Themen in ihren Geschäftsbereichen vorzubringen.

Die CEDT unterstützt jede Initiative, die den Schutz ihres europäischen Netzes von Tabakwarenhändlern vor Schmuggel und Fälschungen stärkt, und erkennt ihre Rolle bei der Verteidigung der Legalität an, die sie in einem System für den Verkauf von Tabakwaren und anderen sensiblen Produkten spielt, das von den Staaten durch Netze mit Lizenzen oder Konzessionen geregelt wird.

Die CEDT will auch den Tabakwarenhändlern nahe stehen und ihren Beruf und seine Entwicklung bekannt machen, damit sie den Menschen vor Ort weiterhin Dienstleistungen anbieten können.

CEDT Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen, die als nationale oder regionale Präsidenten der Tabakeinzelhändler in ihren jeweiligen Ländern gewählt werden, und führt die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Verbandes durch. Er koordiniert die Aktivitäten und Arbeitsausschüsse und entscheidet über die wichtigsten Kommunikationsstrategien der CEDT.



Präsident
Peter Schweinswaller
ÖSTERREICH



Vize Präsident
Philippe Coy
FRANKREICH



Generalsekretär
Mario Antonelli
ITALIEN



Schatzmeister
Miguel Ángel Martínez
SPANIEN

CEDTMitglieder



Präsident Xavier Deville
BELGIEN



Präsident Antal Lengyel
UNGARN



Präsident Theodoros Mallios
GRIECHENLAND



CEDT - Dublin

- Italien **FEDERAZIONE ITALIANA TABACCAI** www.tabaccai.it
- Frankreich **CONFEDERATION DES BURALISTES** www.buralistes.fr
- Spanien **UNION ESTANQUEROS** www.union-estanqueros.com
- Österreich **WKO - TABAKTRAFIKANTEN** www.wko.at
- Ungarn **HUNGARIAN TOBACCONISTS ALLIANCE** www.mdksz.hu
- Griechenland **GREEK FEDERATION OF KIOSKS RENTERS** www.peripteranews.gr
- Belgien **ASSOCIATION DES LIBRAIRES-PRESSE FRANCOPHONES** www.prodipresse.be

Ausführliche Informationen über das Netz der europäischen Tabakwarenhändler der CEDT erhalten Sie per E-Mail unter info@cedt.eu

Für spezielle Anfragen von Presse und Medien, E-Mail: webcommunication@cedt.eu

TABAKEINZELHÄNDLER IN EUROPA

Die europäischen Tabakwarenhändler stellen das größte Netz kleiner lokaler Geschäfte dar, die auf den Verkauf sensibler Produkte (Tabak, Vaping, Glücksspiel, CBD und andere) und lokale Versorgungsdienste spezialisiert sind. Sie garantieren den Bürgern die Legalität eines Verkaufsnetzes für sensible Produkte im Rahmen eines erwachsenen und verantwortungsvollen Konsums unter Einhaltung der nationalen und europäischen Gesundheitsstandards.

Tabakwareneinzelhandel: Ein verantwortungsvoll kontrolliertes Netzwerk

Fünf europäische Regierungen gewähren einem Netz von Tabakeinzelhändlern das Alleinvertriebsrecht für Tabakwaren. Einige der staatlichen Monopole in Europa (Frankreich, Spanien, Italien, Österreich und Ungarn) bestehen seit mehr als hundert Jahren, andere wurden erst kürzlich eingeführt. In den europäischen Ländern mit einem staatlichen Monopol für den Einzelhandel mit Tabakerzeugnissen sind die Regulierungsbehörden direkt mit dem Wirtschafts- und Finanzministerium verbunden. Die meisten Tabakwarenhändler üben eine doppelte Tätigkeit aus: Sie haben eine staatliche Lizenz und sind für den Verkauf dieses aus Sicht der öffentlichen Gesundheit besonders sensiblen Produkts geschult, außerdem sind sie kleine unabhängige Einzelhändler.

In Europa werden zunehmend staatlich regulierte Tabakvertriebs- und -einzelhandelssysteme eingeführt, da sie die Umsetzung der öffentlichen Gesundheitspolitik gewährleisten, dem Fiskus Steuereinnahmen verschaffen und die Entwicklung des illegalen Marktes behindern.

Europäische Tabakwarenhändler im Dienste der Bürger

Die europäischen Tabakwarenhändler, die so nah wie möglich an den Menschen arbeiten und leben, sind dank eines außergewöhnlichen Netzes, einer hohen Verfügbarkeit und einer sehr breiten Palette von Öffnungszeiten – im Durchschnitt 12 Stunden am Tag und mindestens 6 Tage in der Woche – die besten kleinen lokalen Tabakläden in Europa.

Neben Tabakerzeugnissen bieten diese 130.000 Familienbetriebe eine Reihe anderer Produkte und Dienstleistungen an. Je nach den regionalen Erfordernissen verändert sich dieses Gewerbe ständig, um den Bedürfnissen seiner rauchenden und nichtrauchenden Kunden besser gerecht zu werden. Rund 45 % der europäischen Bürgerinnen und Bürger besuchen täglich eine europäische Tabakwarenhandlung. Die europäischen Tabakwarenhändler passen sich stets schnell an die Bedürfnisse einer modernen Gesellschaft und eines sich ständig verändernden Marktes an und zeigen, dass sie schnell auf die neuen Anforderungen von Herstellern, Verbrauchern und öffentlichen Einrichtungen reagieren. Auf diese Weise wird ihre Rolle immer wertvoller und ihre Verwurzelung in der Region und dem entsprechenden sozialen Gefüge wird immer tiefer. Die Covid-19-Pandemie hat bewiesen, dass Tabakwarenhändler in Europa wirklich unverzichtbare Unternehmen sind. Der heutige europäische Tabakwarenhändler ist ein fester Bezugspunkt, der Lösungen für die gesamte Gemeinschaft bietet. Der moderne Tabakwarenhändler in Europa ist ein Nachbarschaftsladen oder ein kleiner Dorfladen: Ein wichtiges Begegnungszentrum, in dem kleine Alltagsprobleme leicht gelöst werden können.

Die Präsenz unserer Netzwerke von Tabakwarenhändlern in Europa ist heute mehr denn je eine echte Förderung der Gebiete und des ländlichen Lebens. Diese wichtige Dynamik wurde auf dem Forum der Tabakwarenhändler am 9. Februar 2022 in Paris im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft hervorgehoben.

Für weitere Informationen über den Inhalt des Forums klicken Sie auf den folgenden Link:
<https://bit.ly/3TLXoWs>

Tabakwarenhändler sind lokale Multidienstleistungsgeschäfte

In den kleinen Tabakläden in Europa kann man je nach Land Grundnahrungsmittel, lokale Produkte, aber auch Glücksspiele (Lotterie, Rubbellose, Hippie- und Sportwetten), Telefon- und Internetprodukte, Bankdienstleistungen, Postdienste, Rechnungsbezahlungsdienste, Reisetickets, Eintrittskarten usw. kaufen. Darüber hinaus führt ihr dynamischer Wandel dazu, dass sie immer mehr öffentliche Dienstleistungsaufträge übernehmen. Häufig haben bestimmte Anbieter von Dienstleistungen ihre Stadtteile und Dörfer verlassen, da sie ihre lokalen Einrichtungen wie Banken und Postämter nicht mehr finanziell unterstützen können. Schließlich haben sich die europäischen Tabakwarenhändler nach und nach bestimmte Merkmale angeeignet, die einst den Tätigkeitsbereichen vorbehalten waren, wobei sie jedoch erkennbar blieben und ihren ursprünglichen Charakter, ihre DNA, beibehielten.

ZOOM AUF DIE TABAKWARENHÄNDLER NACH LÄNDERN

ITALIEN

Die *tabaccai*, das staatliche Netzwerk, professionell und weit verbreitet

Das Netz der italienischen *tabaccai* (Tabakwarenhändler) besteht aus kleinen Familienbetrieben, die im Einzelhandel als staatliche Konzessionäre tätig sind, mit denen sie einen Vertrag abschließen und eine spezielle Lizenz erhalten. Die Zahl der Beschäftigten beläuft sich auf etwa 130.000, verteilt auf Eigentümer, Assistenten und Angestellte.

Das Netz der Tabakwarenhändler umfasst derzeit 52.500 Verkaufsstellen, in denen täglich 15 Millionen Bürgerinnen und Bürger einkaufen, und ist damit das am weitesten verbreitete Netz des Landes (ein Tabakwarenhändler für ca. 1.100 Einwohner).

Um die berufliche Eignung für die Ausübung der Tätigkeit zu erlangen, ist nach den geltenden Rechtsvorschriften ein Vorbereitungs- und Befähigungslehrgang mit anschließenden regelmäßigen Auffrischkursen erforderlich.

Neben dem Verkauf von Tabakwaren der traditionellen und der neuen Generation, dem Verkauf von elektronischen Zigaretten und dem Sammeln von Glücksspielen erbringen Tabakwarenhändler verschiedene öffentliche Dienstleistungen: Zahlung von Steuern, Abgaben und Bußgeldern, Ausstellung von Meldebescheinigungen, Aufladen von Telefonen, Verkauf von Fahrkarten für die Bahn und öffentliche Verkehrsmittel, Reisetickets, Briefmarken, Steuerzeichen, Aufladen von Prepaid-Karten, Abholung und Zustellung von Postpaketen. Aus diesem Grund wird das Netz der Tabakwarenhändler oft als „Tochterunternehmen der öffentlichen Verwaltung“ bezeichnet. Die jährlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Tabakwaren belaufen sich auf rund 14 Milliarden Euro (Verbrauchssteuer und Mehrwertsteuer).

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre, die Sie hier herunterladen können: <https://bit.ly/3ExXijW>



FRANKREICH

Die erfolgreiche Umstellung der französischen Tabakwarenhändler

Die „rote Karotte“ des ersten lokalen Ladennetzes: Dieses Schild der Tabakwarenhändler ist in der französischen Landschaft seit jeher präsent. Es zeugt von der flächendeckenden Präsenz eines Netzes von 23.500 Verkaufsstellen für Tabakwaren, Vaping-Produkte und Glücksspiel, die durch ein Angebot unterstützt werden, das den vielfältigen lokalen Bedürfnissen entspricht. 10 Millionen Kunden drängen jeden Tag an ihre Türen (42 % konsumieren keinen Tabak). Ihr offizieller Status macht sie zu einem öffentlichen Dienstleistungsrelais für den Verkauf von Steuermarken. Darüber hinaus hat ihre Dynamik zu Innovationen geführt, wie z. B. die erfolgreiche Eröffnung von Tabakwarenhändlern für die Nickel-Bank.

14.800 Tabakwarenhändler sind Zeitungsläden. 13.400 sind Cafés/Bars/Restaurants.



Die „dreifarbige Karotte“ der Transformation: Angesichts der Folgen einer starken französischen Tabakpreispolitik haben sich die Tabakwarenhändler seit 2017 auf Betreiben ihres Präsidenten Philippe Coy mit staatlicher finanzieller Unterstützung, die von ihrem Verband ausgehandelt wurde, zu einem umfassenden Plan zur Transformation ihrer Verkaufsstellen verpflichtet.

Dieser Plan zielt darauf ab, ihre Verkaufsflächen zu optimieren, ihr Angebot an Produkten und Dienstleistungen zu entwickeln und gleichzeitig ihre DNA des Tabakverkaufs und anderer Nikotinprodukte zu respektieren.

Diese Umwandlung, die durch eine neue „dreifarbige Karotte“ symbolisiert wird, entspricht einem strengen Ansatz (obligatorische Vorabprüfung, Überwachung und Kontrolle der Unterlagen durch die Aufsichtsbehörde): 5.350 Tabakwarenhändler sind derzeit in diesen Umstellungsprozess eingebunden, 2.200 haben ihre Umstellungsarbeiten abgeschlossen.

„Lokale Versorgungsbetriebe“: Diese Wiederbelebung des Berufsstandes stärkt mehr denn je die Rolle der Tabakwarenhändler als Wirtschaftsbeteiligte in den Regionen. In den letzten zwei Jahren wurden 13.000 Tabakwarenhändler zu „lokalen Zahlstellen“, um bestimmte lokale Steuern einzuziehen. Und im Namen der menschlichen Werte, der Nähe und des Verantwortungsbewusstseins setzt das Netzwerk seine Innovationen fort: Verkauf von Zugfahrkarten, Geldautomat im Geschäft, Beteiligung an CSR-Initiativen (Abfallentsorgung, Unterstützung der Feuerwehr).

Ein Netz, das die Energie für seine Zukunft aus seinem Netz bezieht.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre, die Sie hier herunterladen können: <https://bit.ly/3CqYbEE>

SPANIEN

Regierung stärkt *estanqueros*-Netzwerk

Das Netz der *estanqueros* (Tabakwarenhändler) umfasst 13.000 Tabakläden, in denen täglich etwa 11 Millionen Kunden einkaufen. Es handelt sich um kleine Familienbetriebe, denen der Staat eine Konzession für den Tabakeinzelhandel erteilt hat.

In den letzten Jahren waren die spanischen Tabakwarenhändler mit einem raschen Wandel konfrontiert, um sich an die gesetzlichen Anpassungen und die neuen Marktbedingungen anzupassen. Seit der jüngsten Änderung der Verordnungen des staatlichen Einzelhandelsnetzes hat ein Prozess der Neuausrichtung des Geschäfts stattgefunden, der diese Geschäfte als Teil eines modernen Netzes für den Vertrieb von Tabak und anderen Produkten vorantreiben und die Existenz von über 25.000 Familien sichern wird, die von diesem Geschäft abhängig sind.

Der Ministerrat hat vor kurzem den Entwurf eines Gesetzes über den Tabakmarkt und andere ähnliche Produkte gebilligt, in dem festgelegt ist, dass der Vertrieb und der Einzelhandel mit elektronischen

Zigaretten und neuen Tabakgeräten in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Gesundheitsbehörden schrittweise dem konventionellen Tabak gleichgestellt werden. Daher soll innerhalb von 5 Jahren ein exklusiver Verkauf dieser Produkte in den Tabakläden (*estancos*) eingerichtet werden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre zum Herunterladen: <https://bit.ly/3TfcrNE>



ÖSTERREICH

Tabaktrafiken ist das größte Netzwerk von Sozialunternehmen im Land

In Österreich gibt es 5.014 *Tabaktrafiken*, davon 2.273 *Tabakfachgeschäfte*. Und 2.741 Tabakverkaufsstellen, d. h. kleine Tabakverkaufsstellen innerhalb eines Geschäfts mit einer Verkaufsgenehmigung und nicht mit einer Lizenz, die in der Regel in Gebieten eingerichtet werden, in denen es keine Tabaktrafiken gibt.

Seit 160 Jahren werden Tabakwarenverkaufslizenzen vorrangig an Behinderte (mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50 %) oder an ein Familienmitglied des Tabakwarenhändlers vergeben, das ihm seit der Gründung der *Tabaktrafik* 5 Jahre lang geholfen hat. Wenn ein Tabakwarenhändler mit einer Behinderung. Wenn ein Trafikant mit einer



Behinderung nicht den ganzen Tag arbeiten oder bestimmte Aufgaben nicht erfüllen kann, können seine Eltern, seine Frau oder seine Kinder den Familienbetrieb übernehmen. Die österreichischen Tabaktrafiken verkaufen auch andere Produkte wie traditionelles Glücksspiel (Lotto, Lotterien usw.), vollständige Postdienstleistungen (Verkauf von Briefmarken, Abholung und Aufgabe von Paketen und Briefen), Zeitungen, Schreibwaren, Telefonie, Prepaid-Karten und Bankgeschäfte.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre zum Herunterladen: [https:// bit.ly/ 3Mo6yVR](https://bit.ly/3Mo6yVR)

UNGARN

Alle sensiblen Produkte, die vom Staat überwacht werden

Das neue Tabakvertriebssystem in Ungarn wurde am 1. Juli 2013 eingeführt. Vor diesem Datum hatten die Verbraucher überall leichten Zugang zu Tabakwaren (Lebensmittelgeschäfte, Tankstellen, Einkaufszentren usw.), aber seit der neuen Gesetzgebung dürfen diese Artikel und ihr Zubehör nur noch in speziell eingerichteten nationalen Tabakwarenhändlern unter Einhaltung strenger Betriebsbedingungen verkauft werden. Sobald dort sensible Produkte (Tabak, Spiele, Alkohol) verkauft

werden, ist der Zugang zu *dobány kiskereskedő* (Tabakläden) für Minderjährige verboten. Seit 2016 hat die Regierung Tabakwarenhändler auch mit dem Verkauf von elektronischen Zigaretten (Gerät und Produkte) betraut. Von 42.000 Verkaufsstellen ist das Netz auf 5.500 Verkaufsstellen gesunken, d. h. ein Rückgang der Verkaufsstellen um 87 % in nur zwei Tagen im Juli 2013. Heute kommt in Ungarn ein Tabakwarenhändler auf 4.000 Einwohner.



Die Aufsichtsbehörde für den Handel mit kontrollpflichtigen Waren, die an die Stelle der früheren Monopolbehörde tritt und die Aufgaben übernimmt, die ihr durch das Gesetz zur Einschränkung des Rauchens bei Minderjährigen und des Tabakeinzelhandels übertragen wurden, ist seit dem 1. Oktober 2021 tätig; sie überwacht den gesamten Tabakhandel, das Glücksspiel und die Gerichtsverfahren.

Ungarische Tabakläden dürfen eine Reihe anderer Produkte verkaufen, die gesetzlich vorgeschrieben sind, wie alkoholische Getränke, Limonaden, industrielles Speiseeis, Snackprodukte oder Telefonaufladungen. Dieses junge Netzwerk spielt bei den ungarischen Bürgern zunehmend eine soziale Rolle.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre zum Herunterladen: [https:// bit.ly/ 3RNd1e5](https://bit.ly/3RNd1e5)

GRIECHENLAND

Periptera sind seit mehr als einem Jahrhundert Teil des Stadtbildes

Bis 2011 wurden 90 % des Einzelhandelsverkaufs von Tabakprodukten von *Periptera* (Kiosken) abgewickelt, deren Betreiber fast ausschließlich Behinderte und Kriegssopfer waren.

Nach der Krise 2010 und der Liberalisierung des Tabakmarktes im Jahr 2012 wurde die Zahl der griechischen Kioske halbiert. Bis 2010 umfasste das Netz mehr als 11.000 Kioske. Im Jahr 2019 gab es nur noch 5.500 im ganzen Land,

davon 1.700 in Attika. Dennoch sind sie nach wie vor die beliebtesten Nahversorgungsäden der Griechen. Trotz seiner begrenzten Fläche von durchschnittlich 15 m² bietet der *Periptero* (Kiosk) alles, was er braucht, und passt sich an seine Bedürfnisse an. Sie verkaufen Tabakwaren, Zeitungen, Mobiltelefone und Zubehör, Fahrkarten, Rubbellose, viele Getränke, alkoholische Getränke, Milchprodukte, Sandwiches und Eis. *Periptera* sind 7 Tage die Woche und 18 Stunden am Tag geöffnet, einige sogar 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag. Heute gibt es in Griechenland etwa 20.000 Tabakverkaufsstellen, von denen etwa 6.000 Kioske sind, die etwa 55 % des Tabakumsatzes generieren, da sie dort aufgestellt sind, wo viele Menschen vorbeigehen und sich treffen: auf Bürgersteigen, Fußgängerüberwegen, Plätzen usw., was die Menschen zu Impulskäufen verleitet. Diese kleinen Familienbetriebe haben eine soziale Beziehung zu ihren Kunden und der Nachbarschaft und bieten große Hilfe bei der Unterbringung, Orientierung, Werbung, verschiedenen Informationen usw.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre zum Herunterladen: [https:// bit.ly/ 3MC7AxX](https://bit.ly/3MC7AxX)



BELGIEN

Buchhändler-Zeitungskioske wollen das Referenznetz für sensible Verkaufsprodukte sein

Da der Tabakverkauf nicht dem staatlichen Monopol unterliegt, werden Zigaretten fast überall verkauft. Unternehmen, die Tabakverkaufsstellen werden möchten, beantragen einfach eine Bescheinigung über den Tabakverkauf bei der öffentlichen Verwaltung für Zölle und Verbrauchsteuern. Zurzeit gibt es 13.207 Tabakverkaufsstellen im Land.

In der Nachkriegszeit war der Buch- und Zeitungshändler die Bezugsperson für den Tabakverkauf. Später kamen Verkaufsautomaten, HORECA (Hotels, Restaurants und Cafés), Supermärkte, Tankstellen und

Nachtläden hinzu. Dennoch hat sich dieser Berufsstand im Laufe der Zeit behauptet, denn mit seinen 2.378 Buchhandlungen macht er heute allein 18 % des gesamten Netzes der Tabakwarenhändler aus.

Im Rahmen einer Strategie für eine tabakfreie Generation bis 2040 beabsichtigt die belgische Regierung, die Zahl der traditionellen Tabakraucher drastisch zu reduzieren. Eine solche Maßnahme sieht insbesondere eine Verringerung der Zahl der Tabakverkaufsstellen oder, wie der Oberste Gesundheitsrat in seiner Pressemitteilung vom Juni 2022 vorschlägt, die Schaffung eines Referenznetzwerks vor, um elektronische Zigaretten als weniger schädliche Alternative zu fördern. Der Präsident von Prodipresse, Xavier Deville, schlug der belgischen anlässlich einer Pressekonferenz am 15. Januar 2020 am Sitz der CEDT in Brüssel vor, dass Buch- und Zeitungsläden sowie Tabakläden das „Referenznetz“ für den Verkauf sensibler Produkte werden könnten, wenn die Bedingungen für den Vertrieb von Tabakprodukten in Belgien überarbeitet werden.

Die Zeitungskioske sind vor allem lokale Unternehmen von öffentlichem Interesse. Diese belgischen Zeitungsläden haben schon sehr früh geöffnet, und ihre Verteilung im Land gewährleistet nach wie vor, dass sich ein solcher Laden in der Nähe der Wohnung oder des Arbeitsplatzes oder auf dem Weg zwischen beiden befindet. Hinzu kommt, dass Presse, Tabakwaren und Glücksspiele zwar die historischen „drei Säulen“ des Sektors bilden, aber nicht mehr so lukrativ sind. Daher wird die Diversifizierung die Zukunft dieses Berufsstandes sichern. Angesichts dieser Situation reagieren die belgischen Buchhändler und Zeitungshändler und wollen ihr Geschäft ausbauen.

Als im Jahr 2018 die Maßnahme zur Einführung von Plain Packaging für Tabakwaren eingeführt wurde, hat Prodipresse dem Minister für KMU und dem Gesundheitsminister einen Plan vorgelegt, um seinen Wunsch zu bekräftigen, sich voll und ganz an der Tabakprävention zu beteiligen, indem er bestimmte Vorschläge der Gesundheitskommission unterstützt, wie zum Beispiel die Vermarktung von Tabakerzeugnissen ausschließlich über den Buch- und Zeitschriftenhandel. In absoluten Zahlen ausgedrückt, möchte der Buch- und Zeitschriftenhandel das Referenznetz für den Verkauf alternativer Tabakerzeugnisse werden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Broschüre zum Herunterladen: <https://bit.ly/3CNSuBQ>





CONFEDERATION EUROPEENNE DES DETAILLANTS EN TABAC



CEDT Kommunikationskommission

September 2022

CEDT

Rue Montoyer, 31 – 1000 Bruxelles

Tel : + 32 (0) 27721305

info@cedt.eu

www.cedt.eu